

DER SPIEGELWALD

S B BOTE



Mittwoch, 5. Nov.
Jahrgang 2008 • Nr.21

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.



Gedenkfeier zum

Volkstrauerstag

Sonntag, 16. November 2008

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 22 Jahrgang 2008 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 19. November 2008.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 07.11.2008, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Vorrangig sollten die Beiträge für Grünhain-Beierfeld auf elektronischem Wege an
 katrin.loetzsch@beierfeld.de übermittelt werden. Aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist auch online unter
www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Arthur-Schramm-Abend wegen großer Nachfrage zum zweiten Mal auf dem „König-Albert-Turm“

Am **15.11.2008, 16.00 Uhr**, findet in den Räumen des Tourismuszweckverbandes Spiegelwald eine Wiederholung des unterhaltsamen „Arthur-Schramm-Heimatabends“ statt.

In dem rund zweistündigen Programm präsentiert der Autor und Heimatforscher Mario Kaden bekannte und unbekannte Seiten des Annaberger Originals. Zusammen mit Videoaufnahmen aus den frühen neunziger Jahren erwartet die Besucher ein kurzweiliger Abend, an dem geschnurzelt, gelacht und nachgedacht werden darf.

Das Team vom Spiegelwald freut sich auf Ihren Besuch und bittet aufgrund der großen Resonanz der ersten Veranstaltung um eine Kartenvorbestellung (Tel. 03774/640744).



Arthur Schramm
(1895 - 1994) - ein erzgebirgisches Original.

Farbige Rundblicke



Blick über Bernsbach in Richtung Aue und Schneeberg.

Viele Einwohner, Touristen und Ferienkinder nutzten in den zurückliegenden Wochen das schöne Herbstwetter für einen Spaziergang oder eine Wanderung zum 728 m hohen Spiegelwald. Von der Aussichtsplattform des König-Albert-Turms boten sich einzigartige Panoramablicke in alle Richtungen. Der waldreiche Erzgebirgskamm präsentierte sich in leuchtenden Herbstfarben; in nördlicher Richtung reichte die Sicht oftmals bis nach Leipzig zum Völkerschlachtdenkmal. Inspiriert von ihren Eindrücken verfasste die Mundartdichterin Hanna Roßner das nachstehende Gedicht.

Dr Blick vun unnern Spiegelwald ...

Oktober, harrliches Watter - iech sat zu menn Ma:
 of kenn Fall stieh iech an Kochtopp heit dra,
 itze gieht's nauf ofn „Hausbaarg“, in Spiegelwald,
 do gibbt's gutes Assen – eb nu warm oder kalt,
 noochrt mach mr noch nauf ofn Turm bei daar Sicht,
 de Leit sieht mr drunter – wie ganz klaane Wicht,
 bunte Walder in dr Näh, in dr Farn,
 mei Aarzgebirg - wie hob iech diech garn,
 Staadtle un Autos, wie Spielzeug sieht's aus,
 wie schie is mei Haamit, kummt mol miet raus,
 bis nei ins Bähmische ka mr gucken,
 waar's schafft,
 ka zun Völkerschlachtdenkmal mol spucken
 un vun Pumpspeicherwaark is Unterbecken
 ka siech aah net hinter Wald un Wiesen verstecken ...
 de Natur is itze doch su harrlich bunt,
 des allaane is schie wirklich e Grund,
 die Aussicht mol in aller Ruh ze genießen ...
 när Naabel kennt enn des allis ordntlich vermiesen ...
 doch heit is's schie - mei Seel richtig frei,
 bestimmt kumm iech bal mol wieder vorbei!



Auch viele Kinder bestaunten in den Herbstferien das Erzgebirge von oben.

Öffentliche Bekanntmachungen



Verbandsversammlung des TZV Spiegelwald

Donnerstag, 06. November 2008, 19.00 Uhr, Rathaus Beierfeld

gez. Rudler
Verbandsvorsitzender

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Ingeborg Korb	am 07. Nov. zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Hartinger	am 11. Nov. zum 92. Geburtstag
Frau Martha Friedrich	am 17. Nov. zum 89. Geburtstag
Frau Hanna Weigel	am 17. Nov. zum 84. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Marianne Gaudlitz	am 07. Nov. zum 85. Geburtstag
Frau Therese Hofmann	am 10. Nov. zum 82. Geburtstag
Herrn Johannes Schillig	am 10. Nov. zum 86. Geburtstag
Frau Elsbeth Gräßler	am 16. Nov. zum 86. Geburtstag
Frau Christa Schenk	am 17. Nov. zum 89. Geburtstag

in Bernsbach:

Herrn	
Manfred Schuffenhauer	am 09. Nov. zum 80. Geburtstag
Frau Magdalena Merkel	am 10. Nov. zum 87. Geburtstag
Herrn Günter Siegel	am 12. Nov. zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Haupt	am 13. Nov. zum 90. Geburtstag
Frau Hanny Viebig	am 13. Nov. zum 84. Geburtstag
Frau Helene Barhel	am 13. Nov. zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Bonitz	am 14. Nov. zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Horn	am 16. Nov. zum 80. Geburtstag

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ begehen

im Stadtteil Beierfeld

am 07. November 2008

Herr Wolfgang und Frau Ilse Schreier

Den 55. Hochzeitstag

feiern im Stadtteil Beierfeld

am 16. November 2008

Herr Karl und Frau Christel Stiehler

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat November 2008:

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 13. November 2008, 19.00 Uhr,
Rathaus Stadtteil Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 17. November 2008, 19.00 Uhr,
Rathaus Stadtteil Beierfeld

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

gez. Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse der 53. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 06. Oktober 2008

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2008/715/53

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Strategie 2015 vom 06.10.2008.

Beschluss Nr.: 2008/723/53

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld stellt die Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebes der gewerblichen Art „800-Jahr-Feier“ – Stand 01.09.2008 fest und entlastet den Bürgermeister.

Beschluss Nr.: 2008/722/53

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt zur geplanten Dankeschön-Veranstaltung anlässlich der 800-Jahr-Feier.

Beschluss Nr.: 2008/724/53

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Flurstücke 16/8 und 18/7 mit einer Gesamtfläche von 2.825 m² zu erwerben.

Verpflichtung Herrn Lothar Hahn

Zur Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain am 21.10.2008 wurde Herr Lothar Hahn durch den Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld als neues Mitglied des Ortschaftsrates Grünhain verpflichtet.



Volkstrauertag 2008



Am Sonntag, dem 16. November, ist Volkstrauertag. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Im Mittelpunkt der zahlreichen Veranstaltungen an diesem Tag steht die Erinnerung an die beiden Weltkriege des letzten Jahrhunderts. Wir gedenken der Gefallenen, erinnern uns an das Leid der Gefangenen, an die Schrecken der Vertreibung, an die Not der Bombenopfer und Flüchtlinge sowie an die politisch und rassistisch Verfolgten.

Aus diesem Anlass findet

am Sonntag, dem 16. November 2008,

gegen 11.00 Uhr

nach dem Sonntagsgottesdienst am neugestalteten **Mahnmal an der Christuskirche in Beierfeld** eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

gez. Rudler
Bürgermeister



Aus der Verwaltung

Informationen aus dem Standesamt

Heiraten - wo und wie Sie wollen

Für alle Paare, die 2009 ihre Eheschließung planen, hält das Standesamt der Stadt Grünhain-Beierfeld besondere Angebote bereit.

Im Stadtteil Waschleithe können Sie romantisch in 80 m Tiefe, im großen Marmorsaal des Schaubergwerkes „Herkules-Frisch-Glück“, den Bund fürs Leben schließen.

Lassen Sie sich entführen in ein unterirdisches Lichtermeer. Von einem Bergmann im Habit begleitet, gelangen Sie über einen kleinen Waldweg zum Eingang des Stollns. Der 500 m lange Gang in den Berg ist zu Fuß zu begehen. Am Ende des Stollns betreten Sie den großen Marmorsaal. Im Schein von über 100 Kerzen, untermalt mit Ihrer Wunschmusik zur Trauung, geben Sie sich im romantischen Ambiente das Ja-Wort. Nach Verlassen des großen Marmorsaals als frischgebackenes Ehepaar wird ihr junges Glück vom Bergschmied noch besiegt.



Im Stadtteil Grünhain haben Sie die Möglichkeit, sich in 31,5 m Höhe, im verglasten Innenraum der Aussichtsplattform auf dem „König-Albert-Turm“, das „Ja-Wort“ zu geben.

Mit dem rollstuhlgerechten Aufzug gelangen Sie und Ihre Gäste zur Aussichtsplattform. Diese wird eigens für Sie an Ihrem Hochzeitstag liebevoll ausgestattet. Sitzplätze sind

für 10 Personen vorhanden. Als erste gemeinsame Handlung als Ehepaar können Sie Ihr Namensschild, welches eigens für Sie mit Ihren Vornamen und dem Eheschließungsdatum angefertigt wird, im Innenraum der Aussichtsplattform befestigen. Dieses Namensschild wird Sie auch nach Jahren, wenn Sie wieder diesen Raum betreten, an den Tag Ihrer Eheschließung erinnern.



Für alle Heiratswilligen steht darüber hinaus im Stadtteil Beierfeld das Trauzimmer im Rathaus für Eheschließungen zur Verfügung.

Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch über die individuelle Ausgestaltung Ihrer Hochzeit.

Standesamt der Stadt Grünhain-Beierfeld
Stadtteil Beierfeld, August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel: 03774/153243
Fax: 03774/153250
E-Mail: gudrun.schramm@beierfeld.de

Öffnungszeiten:

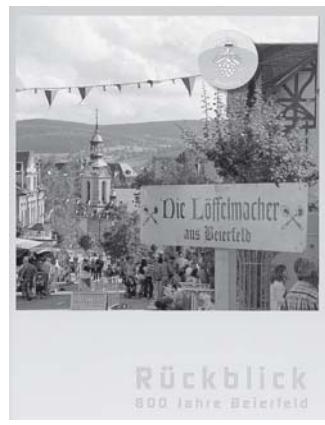
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Broschüre und DVD zur 800-Jahr-Feier

Wenige Wochen nach dem großen Fest erinnert die Stadt Grünhain-Beierfeld mit 2 Artikeln an das 800-jährige Jubiläum des Stadtteils Beierfeld.

Die Broschüre mit bewegenden Bildern und Texten lässt die schönsten Momente der 800-Jahr-Feier nochmals Revue passieren. Eindrucksvoll wird an ein unvergessliches Fest mit vielerlei Höhepunkten

und zahlreichen Mitwirkenden erinnert. Dem Rückblick beigefügt sind weitere Druckerzeugnisse mit Informationen



Rückblick
800 Jahre Beierfeld

und Bildern zur Stadtgeschichte und zum historischen Festumzug. Für alle Bewohner, Gäste und Freunde der Stadt eine schöne bleibende Erinnerung oder auch eine tolle Geschenkidee. Erhältlich sind die Broschüre und die DVD in der Stadtverwaltung sowie in ausgewählten Geschäften Grünhain-Beierfelds.

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: November 2008

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.11.	07.11.	18.11.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
13.11.	14.11.	04.11.

Bioabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.11.	18.11.	18.11.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainer bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
05.11.2008	DM Erler	Heide-Apo., Schwarzenberg
06.11.2008	DM Rothe	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
07.11.2008	Dr. Teucher	Land-Apo., Breitenbrunn
08.11.2008	Dr. Teucher	Markt-Apo., Elterlein
09.11.2008	Dr. Hinkel	Markt-Apo., Elterlein
10.11.2008	Dr. Krauß	Bergeist-Apo., Schwarzenberg
11.11.2008	Dr. E. Kraus	Brunnen-Apo., Zwönitz
12.11.2008	DM Bienert	Markt-Apo., Elterlein
13.11.2008	DM Rothe	Rosen-Apo., Raschau
14.11.2008	Dr. Leonhardt	Stadt-Apo., Zwönitz
15.11.2008	Dr. Leonhardt	Rosen-Apo., Raschau
16.11.2008	Dr. Krauß	Rosen-Apo., Raschau
17.11.2008	DM Zielke	Löwen-Apo., Zwönitz
18.11.2008	Dr. Wüschnert	Alte Kloster-Apo., Grünhain

Telefonnummern Ärzte

	Tel.-Nr.
DM Bienert	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	03774/179870 0172/3661753

Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

08.11./09.11.

DS Schürer, Uwe, Schwarzenberg

Tel.-Nr. 03774/21249

15.11./16.11.

Dr. Beyreuther, Udo, Breitenbrunn

Tel.-Nr. 037756/1661

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Einrichtungen
der Stadt



Besucherbergwerk Herkules-Frisch-Glück, Waschleithe



Bergmannsvesper

Das älteste Schaubergwerk Sachsens, „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe, lädt zu einer Bergmannsvesper am Sonntag, dem 9. November 2008, um 14.30 Uhr in den



Großen Marmorsaal recht herzlich ein. Der Männerchor Bernsbach wird bergmännisches Liedgut aus drei Jahrhunderten erklingen lassen.

Neben den Bergmannsliedern, die den schweren Alltag der Bergleute beschreiben, erklingen auch Lieder, die beim Bergbier in fröhlichen Runde gesungen wurden.
Gruppenanmeldungen bitte unter

Tel. 03774-24252 oder per
E-Mail: schauberwerk@beierfeld.de.

Glückauf 1817 - 1925

METTENSCHICHT IM SCHAUBERGWERK

„Herkules-Frisch-Glück“

Fiebert Sie nach einem alten, bergmännischen Brauch den Jahresausklang in unserem Schaubergwerk.

Mit einem herzlichen „GLÜCK - AUF“, Bergbrot und warmen Getränken, begrüßen wir Sie im weihnachtlich geschmückten Marmorsaal.

Termine	Mitwirkende
Samstag, 29.11.08 14.00 u. 16.00 Uhr	Spiegelwaldensemble Beierfeld
Samstag, 06.12.08 14.00 u. 16.00 Uhr	Chorgemeinschaft Schwarzenberg Familienmettenschicht, Kinder ermäßiglt
Samstag, 13.12.08 14.00 u. 16.00 Uhr	Heimatgruppe „Lauterer Spakörble“
Samstag, 20.12.08 14.00 u. 16.00 Uhr	Bernsbacher Männerchor
Samstag, 27.12.08 14.00 u. 16.00 Uhr	Bergsänger Geyer
Sonntag, 28.12.08 14.00 Uhr	Heimatverein „Harzerland“ Waschleithe und Original Grünhalter Jagdhornbläser

Treffen Sie bitte ca. 15 Minuten vor Veranstaltungstermin am Huthaus ein. Untertage haben wir eine Temperatur von 9°C, deshalb empfehlen wir warme Kleidung, festes Schuhwerk.

Wir bitten um Vorbestellung!
Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
Waschleithe
Am Fürstenberg 3a
08344 Grünhain-Beierfeld

Tel.: 03774/24252
Fax: 03774/1764668
E-Mail: schauberwerk@beierfeld.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Oktober / November 2008

05.11.08, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

06.11.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

07.11.08, Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé

08.11.08, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

10.11.08, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

11.11.08, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

12.11.08, Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

13.11.08, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

14.11.08, Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé
12.30 – 19.00 Uhr DRK Blutspende

15.11.08, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

17.11.08, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

18.11.08, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Kirchliche Nachrichten



Kirchliche Veranstaltungen November 2008

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld
Bockweg 5a

Mittwoch, 05.11.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 09.11.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 12.11.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 16.11.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe, Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 09.11.

08.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Taufgedächtnis in Waschleithe

Sonntag, 16.11.

09.30 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade mit heiligem Abendmahl

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Beierfeld, August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/ 63922

Donnerstag, 06.11.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 07.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Samstag, 08.11.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. U. Lorenz

Sonntag, 09.11.

09.00 Uhr Gottesdienst m. Kindergottesdienst

Montag, 10.11.

18.00 Uhr christliche Lebensberatung in der Sonnenleite (Sachsenfelder Str. 89)

Mittwoch, 12.11.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Freitag, 14.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag, 15.11.

ab

09.30 Uhr Impulstag für Evangelisation in der EmK Aue

Sonntag, 16.11.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 17.11.

18.00 Uhr christliche Lebensberatung in der Sonnenleite (Sachsenfelder Str. 89)

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2 Tel. 03774/ 61144

Sonntag, 09.11.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis

Dienstag, 11.11.

17.00 Uhr Martinsfest

Sonntag, 16.11.

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Grünhain, Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Mittwoch, 05.11.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 07.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Samstag, 08.11.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. U. Lorenz

Sonntag, 09.11.

09.00 Uhr Gottesdienst m. Kindergottesdienst

Montag/Mittwoch

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Freitag, 14.11.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag, 15.11.

ab

09.30 Uhr Impulstag für Evangelisation in der EmK Aue

Sonntag, 16.11.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg
Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379

Mittwoch, 05.11.

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

Donnerstag, 06.11.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg mit Seniorenmesse

Sonnabend, 08.11.

15.30 Uhr Grünhain: Friedhofsandacht mit Gräbersegnung

16.30 Uhr Beierfeld: Friedhofsandacht mit Gräbersegnung

17.30 Uhr Beierfeld: Hl. Messe (ev. Gemeindesaal)

Sonntag, 09.11.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg, Hubertusmesse der Grünhainer Jagdhornbläser und parallele Kinderkirche

Dienstag, 11.11.

17.00 Uhr Ökumenische Sank-Martin-Feier in Schwarzenberg

Mittwoch, 12.11.

18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

Donnerstag, 13.11.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg mit Seniorenmesse

Freitag, 14.11.

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg
Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei

Sonntag, 16.11.

09.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzenberg

16.45 Uhr Sakramentsandacht

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Kulturhistorischer Förderverein
Beierfeld e. V.**



Rückblick auf das Konzert des Kulturhistorischen Fördervereins mit dem Ensemble Consenza in der Peter-Pauls-Kirche am Sonntag, dem 19. Oktober 2008

Bei schönem Herbstwetter erlebten 65 Besucher christliche Lobgesänge und vertonte Gebete, dargeboten vom Dresdner Vokalensemble Consenza unter musikalischer Leitung von Friedemann Condé. Die fünf Sänger boten Vertonungen christlicher Texte im Rhythmus der Sprache. Die Lieder waren geprägt von geistlicher Tiefe, die zu den Wurzeln der

abendländischen Musik führte. Die Besucher bekamen in der mit Kerzen ausgeleuchteten Kirche einen Eindruck der Kirchenmusik zwischen dem 16. und dem 20. Jh. Die gute Gesangsausbildung hat die Besucher sehr beeindruckt. Die Sänger können auf die Erfahrungen und Traditionen des Dresdner Kreuzchores und der Regensburger Domspatzen zurückgreifen, von denen sie in ihrer Jugend geprägt wurden. Heute sind ihnen der Dresdner Kammerchor, das Sächsische Vocalensemble und der Kammerchor Stuttgart eine musikalische Heimat.



Vielelleicht gelingt es uns auch in den nächsten Jahren wieder ein Konzert mit dem Ensemble Consenza zu organisieren, zumal die musikalische Arbeit des Ensembles keine musikalischen Grenzen kennt und neben kirchlicher Musik auch Unterhaltungsmusik (Jazz, Pop oder Hits der Comedian Harmonists) darbietet.

Thomas Brandenburg

**Nachrichten aus dem
DRK-Ortsverein Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz +

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 15. November 2008, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegen genommen.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet
am Freitag, dem 14. November 2008,

statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus, Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettrei-

che Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Der Seniorenclub Beierfeld e. V. lädt recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Mittwoch, 05.11.

14.00 Uhr Informationsveranstaltung zur Abgeltungssteuer und zum Thema „Ist mein Geld noch sicher?“

Referent: Andre Leonhardt, Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Mittwoch, 12.11.

14.00 Uhr Bewegungstherapie mit Musik unter Anleitung von Physiotherapeutin Frau Baumann

Der Beierfelder Faschingsverein informiert



Helau, es ist bald wieder so weit - auf zur 5. Jahreszeit!

Der diesjährige Faschingsauftakt, verbunden mit einer Dankeschönveranstaltung für geladene Helfer der vergangenen Saison findet am 11.11.2008, um 19 Uhr im Erzhof statt. Die Narren vom Beierfelder Faschingsverein übernehmen übrigens schon zum 16. Mal das Regierungszeppter in Beierfeld! Wie viele Rathausschlüssel gibt es dieses Jahr? Hat der Bürgermeister J. Rudler einen für die Hintertür versteckt? Im Volke kursieren ja Gerüchte über Motto und Prinzenpaar, an diesem Abend lüftet der Elferrat auch wieder dieses Geheimnis.

Elferrat Beierfelder Faschingsverein
Helau! M. Nagler

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV



Alexander Hirsch in Österreich erfolgreich

Alexander Hirsch vom MC Grünhain startete am 3./4. Oktober 08 als Co-Pilot von Markus Seidl aus Bayern, in dessen VW Golf IV Kit Car zur Herbst rallye Leiben.

Bei schwierigen äußeren Bedingungen (morgens Regen,

mittags feucht, nachmittags wolkenbruchartige Regenfälle) pilotierten die beiden das Kit Car auf Platz 2 in der Klasse und einen guten 18. Platz Gesamt, unter 111 Startern.

Jens Ullmann

Maik Lobstein schafft Sprung aufs Podium und macht Sensation perfekt

Quelle: "Freie Presse", Auer Lokalteil von Anna Neef

Am Samstagmorgen des 11.10.2008 reiste das Maranello-friends-Team in die Oberlausitz nach Lohsa, um dort den Finallauf zum ADMV-Kartcup zu bestreiten. Oberstes Ziel war es, den vierten Platz in der Meisterschaft zu erobern. Es galt einen Rückstand von 5 Punkten auf den Konkurrenten Clemens Dutschmann in einen Punktevorsprung umzuwandeln. Dass dies schier aussichtslos schien, zeigte die Platzierung von Maik nach dem Qualifikationstraining. Er stellte sein Rennkart in die zweite Startreihe auf Platz vier und damit einen Platz hinter dem Hauptkonkurrenten, der auf Drei stand.

Rennen 1 (Samstagnachmittag)

Der Maranello-Pilot kam am Start sehr gut weg, überholte zwei Konkurrenten und konnte sich direkt hinter dem Meisterschaftsführenden Silvio Baumgarten auf Platz zwei einreihen. Schnell zeigte sich, dass Maik die Pace des Führenden mitgehen konnte und sich nun das Führungsduo vom Rest des Feldes absetzen würde. Doch zur Mitte des Rennens stieg der Luftdruck der Dunlop-Pneus an Maiks Kart drastisch an und er musste den Polesetter ziehen lassen. Runde für Runde kam das Verfolgerfeld näher und verkürzte den Vorsprung des Bernsbachers auf weniger als eine Sekunde. Maik allerdings blieb routiniert und ließ den Verfolgern keine Möglichkeit eines Angriffs. Nach nun 16 gefahrenen Runden beendete er überglocklich das Rennen als Zweitplatzierter und knabberte dem Hauptkonkurrenten genau 5 Punkte ab. Gleichstand!

Rennen 2 (Sonntag)

Nun aus der ersten Startreihe und von Platz 2 das Rennen beginnend, galt es für Maik, wenigstens einen Platz vor Dutschmann ins Ziel zu kommen.

Der Bernsbacher konnte am Start seine Position behaupten und reihte sich als Zweiter ein. Doch in Kurve 1 leistete sich Maik einen folgenschweren Fahrfehler und verlor zwei Plätze. Direkt hinter ihm drückte nun der Hauptkonkurrent Dutschmann. Der Maranello-Pilot behielt allerdings die Fassung und überholte kurz darauf auf spektakuläre Weise den Drittplatzierten. Als Dritter konnte Maik nun ein kleines Polster von ca. 2 Sekunden herausfahren und ließ dies bis ins Ziel nicht mehr schrumpfen. Die Sensation war perfekt. Mit Platz 3 im zweiten Rennen sicherte sich der Bernsbacher den zweiten Platz in der Tageswertung und damit den Sprung aufs Podium. Zu all dem konnte Maik den 5 Punkterückstand in einen 2 Punktevorsprung umwandeln. Platz 4 in der Debütssaison ist der Lohn für ein hartes Jahr voller Höhen und Tiefen.

Sepp Wiegand ist Europameister

Sepp Wiegand gewinnt den ECC-(European Cross Country)-Endlauf in Mattighofen (Österreich) und ist damit neuer

Europameister in der Klasse Sportfahrer A. Sepp konnte das Rennen nach Belieben kontrollieren und gewann am Ende mit über 6 Minuten Vorsprung auf den Zweiten. Er schaffte es sogar, bis Platz 6 alle zu überrunden. Auf diesen 6. Platz kam der zweite Fahrer des Teams, WIECARsport ins Ziel, es war der deutsche Meister Patrick Hildebrand. Patrick hatte mit der Strecke etwas Probleme, da sie fast nur aus Enduropfaden bestand, dieser 6. Platz brachte ihn Rang 5 in der Europameisterschaft. Somit hat das Team WIECARsport in der Klasse Sportfahrer A beide Titel gewonnen und kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Sascha Lang

Nur ein Ausfall im Schotter

Bei der ADMV-Lausitz-Rallye hatten zwar einige Teams des MC Grünhain mit Problemen zu kämpfen, die Ausfallquote hielt sich mit einem Team aber gering.

Bernd Knüpfer und Alexander Hirsch mussten den Opel Astra OPC Turbo mit defekter Antriebswelle bereits am Freitagabend abstellen. Somit endete für die beiden eine verkorkste Saison ebenso mit einem Ausfall, wie sie begann. Besser machten es im DRM-Feld Mark Muschiol und Marco Tausch. Sie prügeln den Clio Ragnotti auf den Schotterprüfungen zum 3. Platz in der Division und Rang 26 Gesamt.

Im Feld der Nationalen A Rallye wurden folgende Platzierungen erreicht:

- Ralf Plettau / Anja Vogel VW Polo GTI

1. Platz in der Klasse; 14. Platz Gesamt



- Ralf Plettau und Anja Vogel, (Foto Wolfgang Dittrich).

- Karsten Lein/Monika Lein Opel Calibra Turbo 4x4

2. Platz in der Klasse; 24. Platz Gesamt



Karsten und Monika Lein (Foto Wolfgang Dittrich).

- Andreas Schramm/Sebastian Nagel Trabant 601
2. Platz in der Klasse ; 34. Platz Gesamt

- Sascha Leppin/Sven Uhlrich Nissan Micra Sigg
2. Platz in der Klasse; 37. Platz Gesamt



Sascha Leppin/Sven Uhlrich (Foto Wolfgang Dittrich).

Außerdem fuhren Ralf Eckl (MC Weida) mit Susen Geuthner (MCG) im Trabant 601 den Klassensieg bei den Trabis und Rang 33 Gesamt ein.

Bei beiden Rallyes belegten die Mannschaften des MC Grünhain den ersten Platz.

Jens Ullmann

Kart-Piloten unterwegs

Ein turbulenter Saisonabschluss liegt hinter Nils und Maik vom Maranello-Friends-Team.

Fernab der Heimat kämpften beide um Punkte und Platzierungen in ihren verschiedenen Championaten:

Während Nils bei der KCT-Meisterschaft im Rheinland-Pfälzischen Hahn im letzten Saisondurchgang den Vize-Titel unter Dach und Fach bringen wollte, ging Maik beim Silberpokal in Urloffen an der französischen Grenze, einem Zusatzlauf für die jeweils 5 besten Piloten der unterschiedlichen deutschen Kart-Meisterschaften, an den Start. Dabei durchlebten beide ein Wellenbad der Gefühle, welches in dieser Form selbst in der ereignisreichen Saison 2008 seinesgleichen sucht.

Zunächst stand am Samstag für Nils der letzte von insgesamt 6 Läufen zur KCT-Meisterschaft auf dem Programm.

Dabei ging es zum zweiten Mal in der Saison nach Hahn im Rhein-Hunsrück-Kreis. Die Strecke ist sozusagen das „Wohnzimmer“ von Nils, hier kommt er schon immer sehr gut zurecht und außerdem konnte er auf dem hügeligen Kurs auch seinen ersten Saisonsieg bejubeln.

Der Meisterschaftsstand war vor dem letzten Lauf eigentlich eindeutig: Zum Führenden Rolf Breitwieser fehlten Nils 15 Punkte, auf den direkten Verfolger und Teamkollegen Stefan Geiger hatte er 12 Zähler Vorsprung. Eigentlich eine klare Angelegenheit, aber an diesem Wochenende war irgendwie gar nichts normal.



Nils Henkel (*Foto privat*).

Die erste Überraschung offenbarte sich beim Blick auf das Starterfeld für diesen Lauf: Nur 5 Teilnehmer (die ersten Fünf der Meisterschaft) gingen in Nils' Klasse ICC an den Start, die restlichen Piloten scheuten offenbar aufgrund der aussichtslosen Meisterschaftssituation die Anreise. Bei sonnigen äußersten Bedingungen machten sich die Fahrer an die ersten Trainingseinheiten, die auch recht erfolgreich verliefen. Jedenfalls so lang, bis sich ohne Vorankündigung der Motor des Maranello-Karts verabschiedete. Keiner konnte sich angesichts des Kolbenbildes einen Reim darauf machen, wie es zu diesem Schaden kommen konnte, jedenfalls konnte das Aggregat in der Kürze der Zeit nicht repariert werden. Es begann also eine Umbauaktion auf den Ersatzmotor. Doch nachdem im nächsten Training wenige Meter gefahren waren, ging auch der zweite Motor hoch. Plötzlich stand Nils kurz vor dem Erreichen des Vizetitels ohne funktionierendes Kart da.

Doch in dieser Situation zeigte sich, dass Stefan Geiger, der ja vom Ausfall von Nils profitiert und den Vizetitel „geerbt“ hätte, ein echter Sportsmann und ein wahrer Freund ist. Bereitwillig stellte er ein Kart, welches er noch zuhause stehen hatte, als Ersatz zur Verfügung. Eilig wurde dieses gepackt und nach Hahn gebracht. Und hier legte Nils zusammen mit Stefan Streitenberger wieder eine der berühmten Nachschichten ein, die in diesem Jahr schon fast zur Gewohnheit geworden sind. Das Kart wurde provisorisch für den Renneinsatz hergerichtet, von Abstimmungsarbeiten und Einstellung auf der Strecke war schon längst keine Rede mehr. Auch die eingerissenen Membranen des Pavesi-Motors störten nicht mehr wirklich. Das Kart musste nur irgendwie die beiden Rennen am Samstag überstehen.

Und so stand Nils zum Qualifying am Samstag mit einem nur notdürftig vorbereiteten Kart am Start. Die gefahrenen Zeiten waren folglich nur zweitrangig. Am Ende stand somit der vierte Startplatz zu Buche. Die beiden Rennen wurden nur unter dem Ziel „Ankommen und Kart heil lassen“ bestritten, was letztlich auch gelang. Dank des Ausfalls eines Konkurrenten im zweiten Durchgang sprang am Ende sogar noch der dritte Platz in der Tageswertung hinter dem frischgebackenen Meister Rolf Breitwieser und Teamkollege Stefan Geiger heraus, und das mit einem nicht im mindesten wettbewerbsfähigen Sportgerät, dessen Lenkungsspiel beinahe größer als das eines 40-Tonners war. Dieses Ergebnis wurde schließlich auch zünftig mit Marzipan-Likör und Bier begossen.

Mit dem dritten Platz und dem schlussendlich gesicherten zweiten Rang in der Meisterschaft endet für Nils nach einem unglücklichen Rennwochenende ausgerechnet auf seiner Lieblingsstrecke damit der Kartsport nach langjährigem Engagement und viel Hingabe. Über den Winter wird er ein Fahrzeug für den Rallyesport aufbauen, den er dann zusammen mit seiner Freundin Tina betreiben wird. Dennoch wird er dem Kartsport weiterhin als Betreuer und Star-Schrauber erhalten bleiben, und ob Nils tatsächlich zum letzten Mal in seinem Leben in einem Rennkart saß, das möchte der Schreiber dieser Zeilen doch ernsthaft bezweifeln. Schließlich ist er dafür viel zu sehr mit dem Kartsport verwurzelt.

Am Sonntag sollte dann Maiks Einsatz beim Silberpokal in Urloffen folgen.



Maik Lobenstein, (*Foto privat*).

Auch hier waren längst nicht alle eingeladenen Fahrer erschienen, aus Maik's KCT-Classic-Meisterschaft nur vier von zehn Piloten. Nachdem es in den samstäglichen Trainings ganz gut lief, war im Qualifying plötzlich der Wurm drin.

Mit Startplatz 14 von 18 war das Resultat überaus mager. Nachdem jedoch Star-Schrauber Nils noch ein paar Veränderungen vorgenommen hatte, wurden die Zeiten im ersten Rennen gleich besser. Nach einem Bombenstart fand sich Maik plötzlich nach der ersten Runde in den Top 10 wieder und konnte den Speed der vor ihm fahrenden Konkurrenten gut mitgehen. Leider machte ihm zur Hälfte des Rennens ein Kupplungsschaden einen Strich durch die Rechnung. Durch diesen Ausfall zurückgeworfen, ging es mit wenig Chancen auf ein gutes Resultat in das zweite Rennen, das mit achtzehn Runden das längste in dieser Saison werden sollte. Hier konnte Maik wenigstens noch einige Gegner überholen und schließlich auf Rang 13 ins Ziel fahren. Der Jahresabschluss lässt also für die kommende Saison noch einige Steigerungsmöglichkeiten offen, wo Maik erneut in der Klasse Fc der KCT-Classic-Meisterschaft an den Start gehen will. Nach Gesamtplatz vier in diesem Jahr und dem ersten Treppchenplatz beim letzten Lauf will er nun mit etwas mehr Glück und weniger technischen Defekten als 2008 voll angreifen.

Beiden Piloten wünschen wir auch bei ihren neuen Aufgaben eine unfallfreie und erfolgreiche neue Saison und jederzeit eine gesunde Heimkehr.

Stefan Streitenberger

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungen im November 2008**Donnerstag, 06.11.**

Im Haushalt mit Dreiturm alles o.k.
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 10.11.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte – Schützenhaus

Donnerstag, 13.11.

Wir feiern Geburtstag und laden herzlich ein
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 17.11.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte – Schützenhaus

Seniorenclub M. Böhm

Änderungen vorbehalten!

Ortsgeschichte**800 Jahre Beierfeld****Die alte „Bergschänke“**

Der Bergbau dürfte die erste Schankstätte hier veranlasst haben: die uralte „Bergschänke“ an der August-Bebel-Str. 97. Im Flurbuch wird gesagt, dass sie schon vor 1661 vorhanden gewesen sei; sicher ist sie noch viel älter. Dieses Haus unterstand als „Bergfreiheit“ den Bergämtern. Der Besitzerwechsel ist deshalb aus den Kaufbüchern der Amtsgerichte nicht zu ermitteln. Die Aktenbestände der Bergämter sind aber durch Stadtbrände verloren gegangen.

Als ältester Besitzer dieses Hauses ließ sich bisher der aus Wildenau stammende Handelsmann Hans Hecker feststellen, welcher das Haus 1644 vermutlich übernahm. Nach mehreren Besitzerwechseln wird 1748 Gottfried Hecker als Erbbesitzer der Königlichen Bergfreiheit bzw. Erbbesitzer der Bergschänke (vgl. Trauungen 1774; Rb. fol. 371) bezeugt.

Das Anwesen befindet sich dann um 1760, wie die Kirchenbücher beweisen, bei dem Handelsmann und späteren Löffelfabrikanten Christian Gottlob Eichelberger. Auch während seiner Zeit wird der Name „Bergschänke“ für das Haus gebraucht.

Im Jahr 1806 übergab er seinem Sohn Christian Friedrich Eichelberger die „Bergfreiheit“, welche als Wohnhaus mit eingebautem Stall und Garten gekennzeichnet wird. Der Schankbetrieb hat von 1820 bis 1861 geruht.

Erst der Strumpfwirkermeister Christian Lindner aus Dittersdorf eröffnete 1861 den Schankbetrieb wieder, nachdem er 1846 das Anwesen vom Löffelarbeiter Friedrich Eduard Eichelberger, dem Sohn des vorgenannten Christian Friedrich Eichelberger, erwarb.

Im Jahr 1870 überließ Christian Lindner seinem Schwiegersohn, dem Fleischermeister und Schankwirt Christian Eduard Richter aus Neuwelt das Anwesen.

Im Jahr 1877 wurde als Eigentümer im Besitzstandsbuch der Fleischermeister Ernst Friedrich Lauckner, ein Sohn des Erbbürgerten und Schuhmachers Julius Friedrich Lauckner, eingetragen. In einem Schreiben der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg anlässlich einer Hygieneinspektion im Jahre 1904 wird über den baulichen Zustand der „Bergschänke“ folgendes berichtet:

„Die Schlachtanlage besteht aus einem einzigen rechts vom Hausflur gelegenen und von diesem aus zugänglichen Raum von 3,30 m Länge und Breite und 2,70 m Höhe, welcher sowohl als Verkaufsraum und als Schlachthaus dient. Das Schlachten der Tiere wird jedoch wohl meist im Hausflur oder im Freien (auf der Straße) vorgenommen. Dieser Verkaufs- bzw. Schlachtraum besitzt ein sehr sonniges an der Straßenseite befindliches Fenster ohne Ventilationseinrichtung (Klappfenster). Es sind mehrere Luftlöcher in den Wänden und über der Tür vorhanden, die jedoch nicht mit Gaceverschlüssen versehen sind, so dass Fliegen eindringen können.“

Der Fußboden ist sehr uneben und schadhaft und besitzt einen Abfluss durch den angrenzenden Viehstall nach der Düngergrube. Die Fleischhaken sind sehr kurz, so dass das Fleisch an den Wänden anliegt. Zudem dient der Raum zur Aufbewahrung von Schnapsfässern etc. Außer diesem Raum ist ein besonderer Fleischaufbewahrungsraum nicht vorhanden. Fleischstücke werden auch im Hausflur aufgehängt. In diesem Hausflur liegt gegenüber dem Schlach- bzw. Verkaufsraum eine Wirtsstube und nach hinten zu einer primitiven Pissoirrinne.

Eine Wurstküche ist ebenfalls nicht da, sondern das Kochen und Verarbeiten von Fleisch- und Wurst findet in der Privatküche statt. Im Hausflur steht ein Kessel, der angeblich nur für das Kochen der Wäsche verwendet wird, wahrscheinlich aber auch zu Schlachtzwecken Verwendung findet, zu mal ein anderer nicht vorhanden ist.“

Aufgrund dieses Schreibens musste 1904 das Schlachten und die Wurstzubereitung eingestellt werden. Deshalb errichtete Ernst Friedrich Lauckner 1907 ein neues Schlachthaus. Nun befand sich rechts neben dem Eingang ein Verkaufsraum (seit 1928 mit Schaufenster), dann ein Schweinstall und dahinter der Schlachtraum und davon abgetrennt die Wurstküche. Der Verkaufsraum war zunächst ohne Ladentisch und Hackstock. Das Fleisch musste von hinten aus dem Schlachthaus durch eine Tonne, in der sich der Schweinstall befand, nach vorn in den Verkaufsraum getragen werden. Die Räucherkammer befand sich im Dachgeschoss. Eine Grube für die festen Abfälle war nicht vorhanden. Die flüssigen Abgänge flossen nach wie vor in die Düngergrube.

Nach Lauckners Tod im Jahre 1910 kam das Haus mit Fleischerei und Schankbetrieb (25 Plätze) und kleinerer Landwirtschaft in Besitz seiner Kinder (Lauckner's Erben).

Folgende Betreiber der „Bergschänke“ sind noch zu nennen:

1910 - 1929	Christiane Auguste verw. Lauckner geb. Hecker
1929 - 1948	ihr Sohn Fleischermeister Ernst Emil Lauckner und Ehefrau Elsa Lauckner
1948 - 1951	Elsa verw. Lauckner
1951 - 1973	Sohn Fleischermeister Walter Ludwig

Walter Ludwig war der Sohn des Klempnermeisters Max Ludwig, welcher 1918 im 1. Weltkrieg sein Leben verlor. Seine Mutter Elsa verw. Ludwig heiratete 1922 den Fleischermeister Emil Lauckner.



Die alte Bergschänke Ende der 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts.

Walter Ludwig arbeitete von 1935 bis 1939 als Fleischergeselle im Geschäft seines Stiefvaters mit.

Nach Einberufung zum Arbeitsdienst 1939 und anschließend zur Wehrmacht geriet er 1945 in russische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft 1949 arbeitete er im Geschäft seiner Mutter bis er 1951 die Schankwirtschaft und die Fleischerei übernahm. Die Meisterprüfung des Fleischerhandwerks legte er 1952 ab.

Im Jahr 1956 wurden die schadhaften Holzgiebel der „Bergschänke“ durch massives Mauerwerk ersetzt. Im Jahre 1970 wird der Schankbetrieb und 1973 die Fleischerei eingestellt. Das alte Gebäude wurde noch bis 1990 zu Wohnzwecken genutzt und dann im Juli 1991 abgerissen. Im Jahr 1992 erbaute der Klempnermeister Hermann Anger in diesem Anwesen ein modernes Geschäftshaus der Firma „Bauklempnerei und Installation Hermann Anger (August-Bebel-Straße 97). Von 1999 bis 2000 betrieb Hermann Anger im Erdgeschoss die Gaststätte „Bergschänke“. Seit 2007 wird das Haus zu privaten Wohnzwecken genutzt. Am 1. April 2008 eröffnete Harald Kempe im Erdgeschoss einen „An- und Verkauf von Gebrauchsgegenständen“.

Thomas Brandenburg

Was sonst noch interessiert



Praxisgebühr in der Schwangerschaft

„Für Vorsorgeleistungen in der Schwangerschaft muss keine Praxisgebühr beim Arzt bezahlt werden. Die AOK PLUS trägt sämtliche Kosten“, so **AOK-Vertriebsleiterin Elke Spitzner in Aue**.

Dazu gehören zum Beispiel Untersuchungen und Beratungen zu Gesundheitsrisiken, Ernährung und eine regelmäßige Blutdruckmessung. Auch das frühzeitige Erkennen einer Risikoschwangerschaft durch eine Ultraschalldiagnostik, die Untersuchung auf Infektionen im Blut (zum Beispiel Röteln oder Hepatitis B) und Beratungen auch nach der Geburt gehören dazu.

Verordnet der Arzt während des Termins Medikamente oder andere Leistungen, die nicht die Schwangerschaft betreffen, muss er die Praxisgebühr verlangen. Es empfiehlt sich deshalb, mit dem Arzt vorher darüber zu reden und klare Absprachen zu treffen.

TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg

Scheibenwaschanlage und Türschlösser melden Protest an - Kalte Nächte verriesen den Morgenstart und verlangen Umdenken

Wer sich auf seine Beschaulichkeit gewohnter leichter Tage verlässt, den kann es dieser Tage arg überraschen. Plötzlich geht nichts mehr wie üblich, denn überfrierende Nässe, sinkende Temperaturen oder plötzlich einsetzender Schneefall verhindern den Autostart am Morgen oder die ganze Fahrt endet, bevor überhaupt begonnen. Fred Leiber hatte noch Glück im Unglück.

Er fährt häufig seine TÜV-Prüfstelle Schwarzenberg an, lässt den Wagen checken, führt das Gespräch und fachsimpelt gern mit dem TÜV-Experten. Jetzt hat er erfolgreich seine Hauptuntersuchung hinter sich gebracht.

Als TÜV-„Stammkunde“ kennen er und Wolfgang Jahr, Leiter des TÜV-Service Center, sich schon ganz gut. Wie häufig profitiert er von den Erfahrungen des TÜV-Experten. Während Wolfgang Jahr das Fahrzeug untersucht, lässt er einige Tipps zum Thema kalte Jahreszeit und Frostschutz gucken. Die Vorbereitungen gegen permanente Kälte könnte zu den wichtigsten Voraussetzungen für einen gelungenen Start gerade in den kommenden Tagen werden. Der TÜV-Experte verweist darauf, dass in die Scheibenwaschanlage ein reinigendes Frostschutzmittel gehört und nach dem Auffüllen des Behälters der Wasch-Schalter so lange betätigt werden sollte bis sich auch Pumpe, Leitungen und Düsen mit dem frostgeschützten Wasser gefüllt haben. „Dadurch wird verhindert, dass sie später wieder einfrieren.“

Leider kann es in den kommenden Tagen oder Morgenstunden immer passieren, dass die Kraftfahrer nach starkem Nachtfrost vor der verschlossenen Autotür stehen bleiben. Leichte Abhilfe wäre zu schaffen, wenn mit einem Türschloss-Enteiser das Schloss rechtzeitig behandelt

worden wäre. Im Notfall kann man versuchen, den Autoschlüssel ein wenig mit einem Feuerzeug zu erwärmen und damit das eingefrorene Schloss aufzutauen. Wolfgang Jahr: „Wenn Sie rechtzeitig die Dichtungen an den Türeinfassungen mit einem Silikonspray oder mit einschlägigen Mitteln behandeln, können Sie auch einer Beschädigung der Türdichtungen durch Festfrieren vorbeugen.“

„Außerdem“, so der Fachmann weiter, „ist bei Fahrzeugen mit wassergekühlten Motoren z.B. ein ausreichender Kühlerrostschutz besonders wichtig. Auch bei so genanntem Langzeitrostschutz muss nämlich von Zeit zu Zeit geprüft werden, ob er noch ausreichend wirkt. Im Rahmen unserer HU lässt sich der Rostschutz ohne großen Aufwand kontrollieren.“

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020.

Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich.

Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice:
0800-12-12 444.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Informationen aus dem Rathaus



Volkstrauertag 2008

Am 16. November 2008 ist Volkstrauertag. Wir gedenken als Volk den Opfern von Gewaltherrschaft und Krieg. Aus diesem Anlass wollen wir uns am Sonntag, dem 16.11.2008 gegen 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst) auf dem Bernsbacher Friedhof am Ehrenmal zu einer Gedenkfeier treffen.

gez. Panhans
Bürgermeister

Einwohnerversammlung

Am 12.11.2008 findet 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bernsbach eine Einwohnerversammlung statt. Alle Bürger des Ortes sind dazu recht herzlich eingeladen. Gemeinderat und Bürgermeister stehen an diesem Abend bereit, auf die Fragen der Bürger zu antworten.

Besondere Schwerpunkte der Veranstaltung sollen sein:

- Kennzeichnung von Stellplätzen entlang der Karl-Liebknecht-Straße
- Informationen zur Gemeinderatswahl am 07.06.2009
- geplanter Straßenbau im Jahr 2009
- Informationen zum Programm „Städtebauliche Erneuerung“

gez. Panhans
Bürgermeister

Geschwindigkeitskontrolle

Am 15. Oktober 2008 wurde in der Zeit von 06.00 bis 08.00 Uhr am Standort Thälmannstraße eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 7 bis 10 km/h.

Es wurden 19 Fahrzeuge kontrolliert, wobei keine Ordnungswidrigkeiten festgestellt wurde. Die höchstgefahrene Geschwindigkeit betrug 18 km/h.

Einladung zur wirtschaftsnahen Informations- und Gesprächsrunde - Unternehmerstammtisch -

Der Arbeitsmarktkoordinator der ARGEN im Erzgebirgskreis, Herr Dr.-Ing. Jürgen Arnold, wird gemeinsam mit der Arbeitsmarktkoordinatorin des SMWA, Frau Diana Reim, im Rahmen einer wirtschaftsnahen Präsentation zu aktuellen arbeitsmarktrelevanten Fragen informieren.

Im Mittelpunkt steht die Einrichtung eines regionalen Netzwerkes zur nachhaltigen Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung. Ziel ist die Vermittlung und Schaffung entgeltlicher Beschäftigung unter Nutzung von Qualifizierungs- und Beschäftigungspotenzialen innerhalb der Erzgebirgsregion. Ausgewählte arbeitsmarktbezogene Förderinstrumente im Erzgebirge werden detailliert vorgestellt. Interessenten aus Industrie und Gewerbe wie auch Vereinigungen und Verbänden sind herzlich für den

**17. November 2008, um 19.00 Uhr,
in das Rathaus der Stadt Lauter**

eingeladen.



Schulnachrichten

Ein großes Dankeschön

Im Oktober hatte der Hausmeister unserer Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach Geburtstag und dies wurde vom Förderverein der Grundschule zum Anlass genommen, sich einmal herzlich für die ständige Unterstützung bei der Bewältigung der täglich anfallenden Dinge im Schulalltag zu bedanken. Herr Herrmann ist stets für die kleinen und größeren Anliegen von Schülern und Lehrerinnen da. Er hilft, wo er nur kann. Zurzeit ist Herr Herrmann besonders aktiv beim Turnhallenneubau dabei. Er greift zu, wo es notwendig ist, arbeitet selbst fleißig und filmt die Baufortschritte.



Der Vorsitzende des Fördervereines, Herr Jugelt, überreichte einen tollen Akkuschrauber und einen Winkelschleifer für die Schule, worüber sich unser Hausmeister sehr freute.

Der Förderverein der Grundschule Bernsbach



Kirchliche Nachrichten



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach,

Schulstraße 15,

lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntags

09.00 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Montags

19.00 Uhr Jugendkreis in der EmK Lauter

20.00 Uhr Posaunenchor

Dienstags

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwochs

15.00 Uhr Kinderkreis

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Kl. 6 - 8 in der EmK Lauter



Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, den 5. November 2008

19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, den 9. November 2008

19.30 Uhr Konzert »Panflöte live« mit dem Panflötenvirtuosen Pan Bogdan und Petre Pantelescu/Klavier - in der EmK Lauter

Dienstag, den 11. November 2008

14.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, den 13. November 2008

19.30 Uhr Vorstandssitzung EmK-Gemeinde Bernsbach

Samstag, den 15. November 2008

ab

09.00 Uhr »Offene Herzen, offene Gemeinden, offene Türen«

Teilnahme am **Regionalen Impulstag** in der EmK Aue

Mittwoch, den 19. November 2008

15.30 Uhr **Bezirksgottesdienst zum Buß- und Betttag** in der EmK Lauter

Vereinsmitteilungen

**Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!**

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 13. November 2008, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Zu Beginn erleben Sie, wie man auch im Alter noch gut zu Fuß sein kann.

Anschließend unterhalten Sie saxophonspielende Bauchtänzerinnen und im zweiten Teil erklingt Tanzmusik.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

RKZV 1922 Bernsbach e. V.

Vom 07.11.08 bis 09.11.08 führt der Rassekaninchenzuchverein S21 Bernsbach eine offene Lokalschau in der Mehrzweckhalle Bernsbach durch. Angeschlossen ist der Widerclub Sachsen Sektion Westerzgebirge. Von den Preisrichtern sind ca. 250 Tiere von 37 Ausstellern aus 7 Vereinen in 27 Rassen und 32 Farbschlägen zu bewerten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 07.11.08 16 bis 20 Uhr

Samstag, 08.11.08 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 09.11.08 9 bis 16 Uhr

Eröffnung ist am Samstag um 10 Uhr. Wir halten eine reichhaltige Tombola mit lebenden Tieren bereit. Ebenso ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir laden alle Züchter, Kaninchenhalter und Interessenten ganz herzlich nach Bernsbach ein.

Im Herbst

*Im Herbst weht viel Wind,
er weht durch die Bäume ganz geschwind.*

*Im Herbst werden die Tage grauer,
denn im Herbst gibt es viele Regenschauer.*

*Im Herbst gibt es viel Regen,
sogar alle Blätter werden sich hinlegen.*

*Der Herbst färbt alle Blätter an,
und dann fallen sie vom Baum, irgendwann.*

*Im Herbst brauchen Vögel viel Futter,
und im Haus kocht abends warmes Essen die Mutter.*

*Im Herbst werden die Bäume kahl,
ein sehr schönes Blatt findest du vielleicht nur einmal.*

*Windig ist es jetzt immer draußen,
und viele Blätter sausen.*

*Im Herbst wird die Natur kälter,
jedes Jahr wird der Herbst ein Jahr älter.*



Toni Herrmann

Was sonst noch interessiert**Aqua-Fitness**

Schwimmen ist gut für den Körper. Und Bewegung im Wasser, ist gesund und auch im Alter ideal. Zur Therapie wird deshalb das Wasser schon lange genutzt. Aber auch im Wellness- und Fitnessbereich etabliert sich Wassergymnastik immer mehr. Inzwischen heißt das Ganze auch Aqua-Fitness.

Aqua-Fitness erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Gernade für ältere Menschen bietet die Bewegung im Wasser viele Vorteile. Aber auch für fitnessorientierte Menschen, die ihr Herz-Kreislaufsystem angemessen trainieren wollen, ist Aqua-Sport mittlerweile interessant. Schließlich nutzen heute sogar Spitzensportler die Möglichkeit des Aqua-Joggings.

Wasser ist ein ideales Medium zur Bewegungsschulung, zum Muskelaufbau, zur Steigerung von Kraft und Ausdauer und zur allgemeinen Fitness. Aqua-Sport ist Stretching, Krafttraining, Ausdauerschulung und Entspannung in einem. Die Bewegung im Wasser fördert die Kräftigung aller Muskelpartien und ist ein optimales Herz-Kreislauf-Training wobei die Gelenke geschont werden. Die Bewegungen im Wasser sprechen gesundheitsorientierte Menschen ebenso an wie fitnessorientierte.

Wie so Vieles hat auch der Aqua-Fitness Boom seine Anfänge in den USA und wurde unter anderem von der Olympiateilnehmerin Mary Sanders in den 90er Jahren ausgelöst. Sanders, die nach dem Ende ihrer aktiven Karriere an der Universität von Reno lehrt, entwickelte ein umfassendes Körpertraining im Wasser unter dem Stichwort „Gesunde Bewegung im Wasser“. Diese Methode nutzen immer mehr Sportler und Betreuer aus dem Leistungssport, besonders zur Rehabilitation nach Verletzungen. Da beim Laufen im tiefen Wasser die Füße keinen Bodenkontakt haben, können die Muskeln schon zu einem Zeitpunkt trainiert werden, wo dies an Land noch lange nicht möglich wäre. Die Einsatzmöglichkeiten der Aqua-Fitness haben sich mittlerweile auch in Europa etabliert. Heute gehören Aqua-Fitness Einheiten zum routinemäßigen Alltag zahlreicher nationaler und internationaler Top-Athleten.

Aber auch im normalen Trainingsalltag ist die reduzierte Belastung auf Sehnen, Bänder, Gelenke und Wirbelsäule der entscheidende Grund, warum Aqua-Fitness Sinn macht. Durch den Auftrieb, den der Körper im Wasser erfährt - wodurch die Wirkung der Schwerkraft reduziert wird - werden Wirbelsäule, Hüfte und Gelenke spürbar entlastet. Auch der erhöhte Widerstand im Element Wasser wirkt sich schonend auf Bänder, Sehnen und Gelenke aus. Gleichzeitig ist das Verletzungsrisiko minimal und Muskelverspannungen können durch fehlenden Bodenkontakt reduziert oder gar vermieden werden. Das gilt allerdings nur für Aqua-Fitness im Tiefwasser, wo der Bodenkontakt fehlt. Bei Bewegungen mit Bodenkontakt ist folgendes zu beachten: Je flacher das Wasser, desto weniger ausgeprägt sind die positiven Effekte in Bezug auf eine Entlastung der Wirbelsäule und der Gelenke, denn der Auftrieb ist entsprechend geringer.

Neben einer Entlastung der Wirbelsäule wirkt sich die

scheinbare Schwerelosigkeit im Wasser aber noch auf eine andere Art positiv aus. Es werden nämlich immer alle Muskelgruppen beansprucht, auch und gerade die Bauch- und Rückenmuskulatur des Oberkörpers, die sonst oft vernachlässigt wird. Gleichzeitig lässt sich die Beweglichkeit der Gelenke schonend erhalten.

Schließlich hat der Wassersport auch auf das Herz-Kreislaufsystem unmittelbar positive Auswirkungen. So wird die Ausdauer und Kraft entscheidend verbessert und das Immunsystem gestärkt: Britische Wissenschaftler konnten in Untersuchungen nachweisen, dass Aqua-Sportler seltener an Bronchitis leiden als der Durchschnitt der Bevölkerung. Aqua-Fitness hat folgende positive Effekte für den Körper: Sehnen, Bänder, Gelenke und Wirbelsäule werden durch den Auftrieb im Wasser geschont. Das Training im Wasser stärkt unser Immunsystem. Wassergymnastik bietet die Gelegenheit, auf sanfte und gesunde Art beweglicher zu werden, fit zu werden und zu bleiben. Die Atemmuskulatur wird trainiert, der Stoffwechsel angeregt und die Beweglichkeit verbessert.

Da der Muskeltonus im Wasser vermindert ist, kommt es zur Muskelentspannung - auch der oft verspannten Bauch- und Rückenmuskulatur. Das Training im Wasser stärkt das Herz-Kreislaufsystem und verhilft zu mehr Kraft und Ausdauer. Straffung des Gewebes durch eine verstärkte Durchblutung.

Die besten Trainingseffekte werden erzielt, wenn man zwei- bis dreimal wöchentlich eine halbe bis eine dreiviertel Stunde trainiert. Die ideale Wassertemperatur sollte zwischen 26 und 30 Grad liegen. Ist das Wasser zu kalt, kann es zu einem so genannten Kältezittern kommen. Dann drohen auch Muskelkrämpfe. Ist das Wasser jedoch zu warm, droht ein Wärmestau: Die Wärme kann nicht abgegeben werden, schlimmstenfalls kollabiert man. Besonders Herz-Kreislauf-Patienten sollten deshalb die Temperatur beachten.

Je mehr Widerstand, desto besser der Trainingseffekt für Muskeln und Herz- Kreislauf-System. Zur Ausrüstung gehören deshalb ein Auftriebsgürtel und Gerätschaften, um mehr Wasserwiderstand zu erzeugen. Der Kopf bleibt über Wasser, Arme und Beine werden unter Wasser wie beim Laufen oder bei der Gymnastik bewegt.

Worauf Sie achten sollten:

Das Wasser sollte hüft- oder brusttief sein. Achten Sie auf eine aufrechte Körperhaltung! Je tiefer das Wasser, desto anstrengender die Bewegungen. Fortgeschrittene trainieren im Tiefen. Optimale Trainingsdauer: 30 bis 45 Minuten, am besten zwei- bis dreimal in der Woche.

Die Aqua-Sportarten

Aqua-Fitness ist letztendlich nur ein Oberbegriff für die unterschiedlichen Bewegungsarten und Möglichkeiten im nassen Element. Daher hier eine Aufstellung der wichtigsten Aqua-Sportarten:

Aqua-Robic:

Bauch-, Brust- und Oberarmmuskulatur werden hier hauptsächlich trainiert. Die verschiedensten Elemente aus dem Aerobic-Training an Land werden ins Wasser übertragen.

Ziel ist die Verbesserung der Ausdauer. Dazu werden verschiedene Bewegungen wiederholt mit mittlerer bis schneller Bewegungsgeschwindigkeit gegen den Wasserwiderstand ausgeführt, wobei häufig auch die „Aqua-Matts“ (Handschuhe) zur Steigerung der Intensität eingesetzt werden können. Auch mit Diskusscheiben aus Schaumstoff, Schwimmbrettern, Beckengurten, Gummihanteln und Paddeln wird hier häufig trainiert. Wer hier mit macht, darf weder unter Bluthochdruck leiden noch Herzkrank sein.

Aqua-Walking:

Aqua-Walking wird im deutschen Sprachraum als Begriff für Geh- und Laufbewegungen im stehtiefen Wasser mit Bodenkontakt verwendet. Man läuft also im stehtiefen Wasser. Diese Sportart ist besonders für Neueinsteiger und selbst für Nichtschwimmer geeignet. Auch Menschen mit Hüft- oder Kniegelenksleiden, Rheumatiker, Arthrosepatienten, Übergewichtige oder auch Wirbelsäulenpatienten können Aqua-Walking ohne große Bedenken betreiben. Bei Sportlern wird diese Art der Aqua-Fitness häufig in der Rehabilitation nach Verletzungen am Stützapparat oder im präventiven Breitensport angewendet.

Aqua-Jogging:

Das Aqua-Jogging ist das Kernstück des Ausdauertrainings im Wasser. Es findet im tiefen Wasser statt, so dass kein Bodenkontakt besteht. Auftriebshilfen wie ein Gürtel halten den Sportler über Wasser, der Lauf wird damit anstrengender. Aqua-Jogging ist die beste Art, Fett zu verbrennen. Die besten Trainingseffekte werden erzielt, wenn man zwei bis drei Mal wöchentlich 30 bis 45 Minuten im kalten Nass joggt. Das Gewebe wird hier kontinuierlich gestrafft und die Durchblutung verstärkt. Den positiven Effekt von Aqua-Jogging bewiesen verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen der Sporthochschule Köln. So wurde in einem sechsmonatigen Programm gezeigt, dass sich die Beinmuskulatur um 20 bis 40 Prozent verstärken konnte. Die Teilnehmer also an Kraft und Beweglichkeit zugenommen hatten. Und wegen des hohen Drucks im Wasser kann Aqua-Jogging sogar Thrombosen verhindern und bei Venenleiden helfen.

Funktionelle Wassergymnastik:

Ziel ist vor allem die Verbesserung der Beweglichkeit. Traditionell werden dabei oft kreisende und schwingende Bewegungen eingesetzt, durch die sich das Bewegungsausmaß und die Funktion der Gelenke verbessern sollen. Hier geht es im Vordergrund um Entspannung und Lockerung. Die Gymnastik ist auch ideal als Therapie nach Operationen.

Konditionelle Wassergymnastik:

Im Gegensatz zur funktionellen dient die konditionelle Wassergymnastik vor allem der Verbesserung von Kraft und Ausdauer. Dabei werden sowohl die speziellen Eigenschaften des Wassers wie Auftrieb, Widerstand, sowie Sog- und Strudelwirkungen ausgenutzt, als auch Hilfsgeräte wie Bretter, Bälle und Ringe benutzt.



Für den Anzeigen-Vertrieb in unseren Gemeinde-Mitteilungsblättern in Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen suchen wir eine/n

Außendienst-Mitarbeiter/in

- Sie sind flexibel einsetzbar für die Anzeigenakquise in Ost- und Westdeutschland?
- Sie haben Erfahrung im Verkauf, einschlägige Kenntnisse im Anzeigen- oder Werbeverkauf wären von Vorteil!
- Sie beherrschen die Grundkenntnisse am PC und im Internet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:



**GEIGER
DRUCK**
Geigerdruck GmbH
Druckerei und Verlag

Industriestraße 45
72160 Horb a. N.
info@geigerverlag.de

**DG-Wohnung (2. Stock), 2 Zimmer,
Küche, Bad, Garage - in Grünhain
in ruhiger Lage, Miete VB.
Tel. 01 71 / 3 16 63 36 oder
Tel. 0 37 74 / 3 60 54**

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

GRABMALE VOM FACHMANN
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler
nehmen wir uns
jeden Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
für Ihre individuelle
Beratung Zeit.

1904

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Müller
Bestattungshaus

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Machen Sie Ihr Auto winterfest

Winter-Check
Räderwechsel

13,95 Euro
9,95 Euro

ad AUTO DIENST

KFZ-MEISTER-BETRIEB

AUTOSCHÄFF

Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441
Telefax 03771 - 553756



Autoversicherung
Jetzt zum Testsieger!



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten

- TOP-Tarife
 - TOP-Leistungen
 - TOP-Schadenservice
- Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann

Thomas Mosch

Beierfelder Straße 6
08315 Bernsbach
Fax/Telefon: 03774 / 62907
thomas.mosch@HUKvm.de

Sprechzeiten:
Mo, Do 18.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Versicherungsfachfrau

Eva Hähnel

Wettinerstr. 42
08280 Aue
Telefon/Fax: 03771 / 257657
haehnel@HUKvm.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Mo. 14.00 - 16.00 Uhr
Di. + Do. 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Peter Münzner

Karlsbader Straße 2
08340 Schwarzenberg
Telefon: 03774 / 179519
Telefax: 03774 / 644078
peter.muenzner@HUKvm.de

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Gemeinsam
statt einsam

**Häuslicher
Krankenpflegedienst**
Petra Kreyßel

Lutherstraße 13, 08312 Lauter



Unsere Leistungen:

- Ausführung aller vom Arzt verordneten medizinischen Behandlungen
- Pflege zu Hause als Alternative zum Pflegeheim sowie Beratungsgespräche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege als Vertretung pflegender Angehöriger (Pflegekasse übernimmt die Kosten bis zu 28 Tage/Jahr)
- Vermittlung von Dienstleistungen (z. B. Essen auf Rädern, Pflegehilfsmittel)

Wir sind immer für Sie da, ob im mobilen Pflegedienst oder zur individuellen und familiären Betreuung in unserer Einrichtung.

Besuchen Sie uns, oder rufen Sie uns an.

Telefon: 03771/731562 • Mobil 0163/4045408

Praxisgemeinschaft für Podologie

Hagen Dittrich & Beate Mosch

- staatlich geprüfte Podologen -

Am Talblick 5
08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



Schwarzenberg

Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

- 01.12 - 24.12.08 Kinderadventskalender
Mo. - Fr. 17.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr
02. + 03.12.08 Nikolausbasteln 14 - 18 Uhr
06.12.08 Der Nikolaus kommt 14.00 Uhr
09. + 10.12.08 Zwergenbackstube
8.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
11.12.08 Auftritt AWO Kindergarten SZB
15.00 Uhr
11.12.08 Bibellesung 17 Uhr

**An den Adventsamstagen haben
wir bis 18.00 Uhr geöffnet!**

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG
AM 21.12.2008
VON 13 - 18 UHR**



K & W Küchenstudio

Zwönitz OT Kühnhaide

Thomas-Müntzer-Straße 12, Telefon (03 77 54) 5 01 11

Sie planen den Neukauf oder Umbau einer Küche?

Unser Unternehmen ist seit 17 Jahren ein Begriff für Qualität und zufriedene Kundschaft. Wählen Sie aus unserem großen Sortiment aus. Auch Sie werden zufrieden sein.



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Ausflugs- und Wandergaststätte Brethaus

Martinsgansessen

Wir laden ein zum großen Martinsgansessen
am Sonntag, dem 09.11., und
am Dienstag, dem 11.11.2008, jeweils ab 11 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 03771/551878.

Wer Gas gibt, muss auch
Bremsen
können
z. B. Bremsbeläge vorn inkl. Einbau
Golf IV, 55 kW, 08/97 -

Beierfelder Str. 14, 08315 Bernsbach
Tel. 03774/509475, Fax 509476, E-Mail: goebel.dirk@t-online.de

€ 69,00

MEISTER BETRIEB

Eichler & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Lößnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr



Reisen mit Service ...

TJS Reisedienst GmbH

... kompetent - freundlich - zuverlässig

Auszug aus unseren aktuellen Angeboten:

28.12.08 - 01.01.09	5 Tage Silvester in Südmähren/Luhacovice	451,00 EUR
30.12.08 - 02.01.09	4x Ü/HP im 3*-Hotel Fontana in Luhacovice, Silvesterfeier mit Tanz, Showprogramm, Mitternachtsbuffet und Feuerwerk, Reiseleitung 2. - 4. Tag, u. v. m.	399,00 EUR
30.12.08 - 02.01.09	4 Tage Silvester in München	429,00 EUR
30.12.08 - 02.01.09	3x Ü/HP im 4*-Hotel, Silvesterfeier mit Buffet, Mitternachtssekt und Tanzmusik, Stadtührung in München, Eintritt Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen, u. v. m.	295,00 EUR
30.12.08 - 01.01.09	3 Tage Silvester in Potsdam	
	3x Ü/HP im 3*-Hotel, Silvesterfeier mit Begrüßungssekt, Tombola, Überraschungseinlage und Feuerwerk, Stadtührung in Berlin, Ausflug zum Schwielowsee, u. v. m.	
	3 Tage Silvester in Franken	
	2x Ü/HP im 4*-Hotel Country Inn, Silvesterfeier mit Tanzmusik, Eisbar, Feuerschale und Feuerwerk, Stadtührung in Bamberg, u. v. m.	

08280 Aue
Auerhammerstraße 3 Tel. 20153

08289 Schneeberg
Bruno-Dost-Straße 1a Tel. 55354

08056 Zwickau
Marienstraße 22 Tel. 2000727

Weitere Angebote und Informationen unter www.tjs-reisen.de und im Reisebüro.